

Kompass

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE HOLTHUSEN



Gemeindebrief Nr. 146

Oktober 2021 - Januar 2022



Nicht den Kopf in den Sand stecken (wegen Corona o.a.)! Denn:
„Du machst mich wieder lebendig und holst mich wieder herauf aus den Tiefen der Erde.“

(Ps 71,20)



ANDACHT

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

(Hebr 10,24)

„Allein geht man ein“, so sagt das Sprichwort. Stimmt, wir Menschen sind auf Gemeinschaft angelegt, wir sind Beziehungswesen. Wir brauchen uns gegenseitig. Besonders bewusst geworden ist das vielen Menschen in der Corona-Zeit. Vielleicht sagen sie jetzt, bei mir ist das aber anders, ich komme ganz gut allein zurecht. Trotzdem bleibe ich bei meiner Behauptung, dass wir uns gegenseitig brauchen.

Das scheint auch der Mann so zu verstehen, der vor lagen Jahren einen Brief an die Hebräer geschrieben hat. Er geht allerdings noch einen Schritt weiter. Ihm geht es nicht nur um Gemeinschaft, sondern sogar darum, dass wir aufeinander achten.

Diese „**Hebräer**“, an die er seinen Brief schreibt, gehören zu einer Christengemeinde. Diese Christen ermuntert er: „Lasst uns aufeinander achthaben.“ Aber haben wir das denn nicht sowieso schon viel zu viel?? Bei mir sträuben sich die Nackenhaare, wenn ich mir vorstelle, dass andere Menschen mich „beobachten“. Keine schöne Vorstellung, Sozialkontrolle ...

Die meisten von uns kennen wohl Beispiele von „gut gemeinter“ Kontrolle oder hinter vorgehaltener Hand gegebenen Handlungsanweisungen à la „Wär´ auch mal wieder schön, wenn der Nachbar seinen Rasen mähen würde“ oder „Müssen die immer so lange schlafen und ihre Rolläden unten lassen?“

Passen wir nicht immer wieder darauf auf, wie andere sich verhalten? Und fallen uns dabei nicht auch immer wieder ihre Fehler auf? Deshalb frage ich mich beim Lesen dieses Monatspruches schon: **Will ich das überhaupt, dass jemand auf mich achtet?!** Und: wie ist das mit dem „aufeinander achten“ eigentlich gemeint? Ich habe es gerne, wenn andere mich be-achten, aber dass jemand auf mich, einen erwachsenen Menschen, achtgibt - das ist mir dann doch nicht so recht. Ich kann ganz gut auf mich selbst achten.

Der Briefschreiber verbindet allerdings dieses „**Aufeinander Achten**“ mit kon-

ANDACHT



kreten Zielen. Es soll dazu führen, dass wir uns gegenseitig motivieren, liebevoll miteinander umzugehen und einander Gutes zu tun. So gesehen hat er sicher recht. Mir hilft es auf jeden Fall, wenn ich zu etwas motiviert werde.

Aus diesem Grund halten sich manche Menschen einen Hund. Er soll sie motivieren, bei jedem Wind und Wetter vor die Tür zu gehen. Oder es gibt Selbsthilfegruppen, in denen sich Menschen mit gleichen Problemen treffen, um sich gegenseitig zu ermutigen.

Genauso eine „Selbsthilfegruppe“ sollen wir als Christen auch sein. Unsere Selbsthilfegruppe nennen wir Gemeinde, Chor, Frauen- oder Männerkreis. Hier soll genau das geschehen, zu was der Briefschreiber uns einen Anreiz geben will.

Wir sollen uns dort gegenseitig motivieren und ermutigen, unseren Alltag positiv leben zu können. Hier soll liebevoller Umgang und Barmherzigkeit eingeübt werden. Es stimmt – leider scheitern wir dabei oft genug und es geht nicht besonders „christlich“ zu. Trotzdem sollen wir nicht nachlassen, das „Kriegsbeil“ begraben und immer weiter zusammenkommen. Dieses Verhalten – einander und sich selbst zu motivieren – muss immer wieder neu eingeübt werden.

Jesus selbst hat versprochen, mitten unter seinen Leuten zu sein. In unseren Zusammenkünften oder Versammlungen erleben wir ganz besonders enge Gemeinschaft mit Jesus und somit auch Gemeinschaft mit dem himmlischen Vater. Gerade jetzt, nach einer langen Dürrezeit, was die Gemeinschaft angeht, schauen wir auf eine Zeit voraus, in der hoffentlich schrittweise wieder etwas mehr Gemeinschaft „gewagt“ werden kann. Erste Treffen sind möglich und wir alle hoffen – inzwischen wohl auch berechtigter als noch vor einem Jahr – auf Zusammenkünfte, Gespräche, Treffen und Begegnungen. Zunächst in kleineren Kreisen und vielleicht dann auch wieder in größeren Gruppen.

Dem Briefschreiber ist es wichtig, darum zu werben, diese Versammlungen nicht zu verlassen. Einige Zeilen vorher beschreibt er das große Vorrecht, das wir haben, wenn wir in dieser besonderen Gemeinschaft mit Gott leben dürfen. Durch Jesus haben wir die Freiheit, ins Heiligtum Gottes einzutreten. Heiligtum Gottes - das ist der Ort, an dem er versprochen hat zu sein. Unsere christliche



ANDACHT



„Selbsthilfegruppe“ wird zum Heiligtum, weil Gott versprochen hat, da zu sein, wo man sich in seinem Namen versammelt. So ist christliche Gemeinde mehr als eine Art „Selbsthilfegruppe“.

Sie ist ein heiliger Ort, an dem Gott, der Vater, selbst gegenwärtig ist. Da will ich doch unbedingt dazu gehören. Nicht, weil ich das als Christ muss, sondern weil ich es als Christ darf und weil es mich in meinem Leben weiterbringt. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!“

J. Metelerkamp

*„Wo zwei oder drei
in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen!“*

Was war los?



Anfang Juni konnten in einem Gottesdienst die ausscheidenden Mitglieder aus Gemeindevertretung und Kirchenrat verabschiedet und die Neugewählten in ihr Amt eingeführt werden. Wir wünschen allen Gottes Segen, viel Freude in ihrem Amt und danken den Ausgeschiedenen für ihr Mitwirken und ihren Dienst!



Präsenzgottesdienste in der Kirche

Bereits seit Mai finden wieder Präsenz-Gottesdienste in der Kirche statt, an denen bis zu 100 Menschen teilnehmen können. Bislang war es immer noch so, dass Abstände eingehalten werden müssen und nur Menschen aus einem Haushalt nebeneinander sitzen konnten. Im Sommer gab es eine weitere Lockerung, die z.B. die Konfirmations- und Einschulungs-Gottesdienste betraf: hier konnten größere Gemeinschaften (Familien, Freunde, Paten,...) von 10-12 Leuten zusammensitzen und es musste nur Abstand zur nächsten „Sitz-Gemeinschaft“ eingehalten werden.



Was war los?

luca

Auch singen dürfen wir seit einiger Zeit wieder. Wir sind vorsichtig mit zwei Liedern pro Gottesdienst gestartet und bauen es nun schrittweise aus. Noch besteht die Dokumentationspflicht. Es gibt auch die Möglichkeit, sich in der Kirche und im Gemeindezentrum per luca-App einzuloggen.

Es gab zahlreiche Taufgottesdienste, die meistens samstags stattfanden. Zukünftig wird es ca. 1x pro Monat auch weiterhin die Möglichkeit eines Taufgottesdienstes am Samstag geben, in dem dann – je nach Nachfrage – 2-3 Täuflinge getauft werden.

Ansonsten sollen Kinder oder Jugendliche auch wieder im „normalen“ Sonntags-Gottesdienst getauft werden.

Wie genau die Regeln für Gottesdienste und Zusammenkünfte im Gemeindezentrum ab Herbst sein werden, ist zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Änderungen werden per Abkündigung, kirchlichen Nachrichten oder homepage weitergegeben.

Treffen von Kreisen und Gruppen

Erste Treffen von Männer- und Frauenkreisen haben stattgefunden. Auch der Posaunenchor trifft sich wieder zur Probe und zu Ständchen. Die Sängerinnen und Sänger des Singkreises haben sich ebenfalls schon in der Kirche getroffen und der Konfirmandenunterricht läuft – mit Abstandhalten – seit Mai wieder „recht normal“. Alles hängt nun von den Krankheitszahlen und den neu eingeführten Kriterien (Krankenhausweisungen und Intensivbettenbelegung) ab. Zum Zeitpunkt des Abfassens (Mitte September 21) werden die 3G-Regeln nicht auf Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen angewendet. Neue Regelungen bzw. Anpassungen werden gegen Ende September von der Landeskirche Leer erwartet.

Noch gelten nahezu die „altbekannten“ Regeln: Abstandhalten zu Menschen, die nicht aus demselben Haushalt kommen, Dokumentation der Teilnehmer/innen, Mund-Naseschutz-Tragen beim Betreten und Verlassen. Weitere Änderungen erfahren Sie durch Abkündigung, Kirchliche Nachrichten oder unsere

[homepage holthusen.reformiert.de](http://homepage.holthusen.reformiert.de)

Was war los?



Shoppingmeile Holthusen

Mitte September hat die Shoppingmeile Holthusen als „sortierte Börse“ im Zentrum stattgefunden. Es durfte sich jeweils nur eine bestimmte Anzahl von Besucher/innen im Gebäude aufhalten.

Alle waren froh, dass es endlich wieder losgehen konnte.

Draußen konnte man außerdem Kaffee und Kuchen verzehren und/oder mitnehmen. Insgesamt wurde die Börse nach so einer langen „Zwangspause“ gut angenommen. Das Team besteht z.Z. aus 23 Frauen, die gedanklich bereits die nächste Börse die im April 2022 stattfinden soll, vorbereiten.

Interessierte können sich an **Maike Musing** oder **Melanie Kruse** wenden.





Arbeitseinsätze in der Gemeinde



Freiwillige Arbeitseinsätze

Im Juli gab es einige Arbeitseinsätze beim Zentrum, auf dem Friedhof und um die Kirche herum. Dort war es dringend notwendig geworden, sauber zu machen, Unkraut zu jäten, die Rasenflächen zu mähen, die Gräben zu säubern und vieles mehr. Auch Fußballtore (eine Spende: vielen Dank!) wurden im Garten des Zentrums aufgebaut ...

Wir danken allen, die samstags oder in der Woche mit angepackt haben. Es hat richtig Spaß gemacht, man sah das „Ergebnis“ und wir hatten auch noch Glück mit dem Wetter, das ja in diesem Sommer sonst nicht so gut gewesen ist.



Arbeitseinsätze in der Gemeinde



Kindergottesdienst-Nachmittag im Zentrum

Am **Freitag, dem 8.10.**, lädt das Kigodi-Team Holthusen zu einem Kinder-nachmittag ein. Er findet von **14.30 bis 17 Uhr** im Zentrum statt. Anmel-den kann man sich sonntags beim Kindergottesdienst oder bis **Dienstag, den 5.10.**, bei Pastorin J. Metelerkamp (912206). Es wird gebastelt, gesungen und gespielt. Thematisch geht es um die Inselgruppe Vanuatu, um die es 2021 beim Weltgebetstag ging. **Es können maximal 25 Kinder teilnehmen.**





Was war los?

Konfirmationen in Holthusen

Die erste Gruppe wurde bereits vor den Sommerferien am 11. Juli konfirmiert und 14 Jugendliche sind am 19. September in der Kirche in feierlichen Gottesdiensten konfirmiert worden. Eine Verschiebung war aufgrund der „Coronalage“ im Frühjahr leider notwendig gewesen. Nun hoffen wir auf eine schrittweise Lockerung und auch darauf, dass im Jahr 2022 die Konfirmationen an den vorgesehenen Terminen stattfinden können.

Ein neuer Jahrgang mit über 25 Konfirmand/innen hat nach den Sommerferien mit dem Unterricht begonnen.

Nachfolgefirma für die **Grünanlagen-Pflege** gefunden

Nach einer Ausschreibung haben sich mehrere Firmen um die Pflege der Grünanlagen beim Friedhof, um die Kirche und Leichenhalle herum und beim Gemeindezentrum beworben. Die Gemeindeleitung hat sich für die Firma Horst Janssen aus Bunde entschieden, die bereits seit Ende Juli mit der Arbeit begonnen hat. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit und wünschen den Mitarbeitern alles Gute und Gottes Segen.



Hochwasser Deutschland

♥ Danke an alle, die helfen!

<https://www.aktion-deutschland-hilft.de>

 **Aktion
Deutschland Hilft**
Bundnis deutscher Hilfsorganisationen

Was war los?



Einschulungsgottesdienste in Holthusen

Zwei Einschulungs-Gottesdienste fanden am 5.9. in der Kirche um 8.30 Uhr und um 10.30 Uhr statt. Die beiden Lektorinnen Doris Wallenstein und Ulla Robbe sowie Pastorin Jana Metelerkamp haben sie vorbereitet und gehalten. Detlef Wallenstein kümmerte sich um die Technik. Wie bereits im letzten Jahr konnte am Gottesdienst wegen der Corona-Pandemie nur die engste Familie teilnehmen. Trotzdem war es eine sehr schöne Einstimmung für die neuen Schulkinder und ihre Familien.

Supported by:

**Brot
für die Welt**

using Church
Development
Service funds





In Gedenken



Gedenken an Gerhard Hilfers

Nach einer langen, schweren und tapfer ertragenen Krankheit verstarb Gerhard Hilfers im Alter von 73 Jahren. Die Trauerandacht in der Kirche wurde über einen Vers, der ihm und seiner Frau sehr wichtig war, gehalten: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln (Ps 23,1).

Seit dem Jahr 2015 war Gerhard Hilfers in der Gemeindevertretung gewähltes Mitglied. Aber er engagierte sich auch schon vorher in unserer Gemeinde, z.B. bei Arbeitseinsätzen auf dem Friedhof oder bei Dämmarbeiten des Gemeindezentrum-Daches.

Alle, die ihn kannten, erlebten ihn als ruhigen, freundlichen und äußerst hilfsbereiten Menschen.

Außerdem traf man ihn oft bei Gottesdiensten, Gemeinde- und Männerkreis-Veranstaltungen. Die Zeit der Krankheit fiel in die für alle eher einsame, zurückgezogene Coronazeit, in der man sich leider kaum sehen und begegnen konnte.

Die Kirchengemeinde Holthusen gedenkt seiner voller Dankbarkeit und bleibt im Gebet mit seinen Angehörigen verbunden.

Segel-Freizeit 2022



Jugendfreizeit im Sommer 2022 auf dem Segelschiff Chateauroux

Nach zwei sehr schönen Segelfreizeiten 2012 und 2018 planen wir die nächste Segelfreizeit auf dem Segelschiff „Chateauroux“ vom **18.-24.7.2022** auf dem IJsselmeer. Es ist ein tolles Abenteuer, zusammen als Mannschaft miteinander zu segeln. Zwei Skipper (und oft auch ein Hund) begleiten und zeigen uns, wie die Segel gesetzt werden, wie einige Knoten gehen, und vieles mehr! Gegessen wird natürlich auf dem Schiff. Geschlafen wird überwiegend in 2er- und 4-er Zimmern. Wenn man eine Segelfreizeit macht, sollte man wissen, dass es dort eng ist und man nur sehr wenig Stauraum hat. Das tut der Freude am Segeln und an der Gemeinschaft aber keinen Abbruch!

Vormittags läuft man aus und bestimmt – je nach Windstärke – den Zielort, den man meistens im Laufe des Nachmittags ansteuert. Vor Ort kann man sich dann die Füße vertreten, den Ort/die Stadt erkunden oder im Hafen Fußball oder andere Spiele spielen.

Natürlich gibt es auch an Bord ein buntes Programm (nachmittags und abends). Singen, Andachten und viel Kreatives gehört dazu. Außerdem unterstützen wir den Koch, indem wir Küchendienste erledigen und ihm bei der Vorbereitung helfen.

Übernachtet wird immer im Hafen; das heißt, dass es nachts keinen Seegang gibt. Interessierte sollten aber auf jeden Fall sicher schwimmen können! ;-)



Foto: Archiv, Segeln 2012



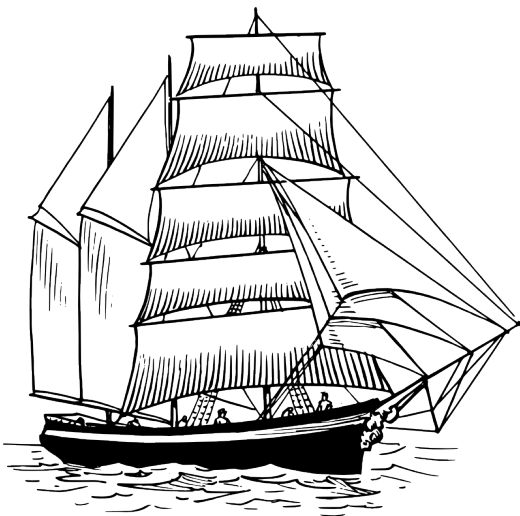
Segel-Freizeit 2022

Da man nicht nur das Segelschiff, sondern auch die erfahrene 2-köpfige Crew „mietet“, ist eine Segelfreizeit nicht so günstig wie viele andere Freizeiten. Der Preis für die Freizeit vom 18.-24.7.22 beträgt pro Person 325 €. Ob die An- und Abreise mit privaten PKWs oder mit einem Bus erfolgt, wird noch geklärt werden. Insgesamt gibt es – außer den Freizeitbegleitern und dem Koch - 22 Plätze. Anmelden können sich alle Jugendlichen von 13-17 Jahren.

Da für den letzten Konfirmationsjahrgang 2021 und den noch laufenden Jahrgang (die ihre Konfirmation 2022 haben) die Konfirmandenfreizeiten coronabedingt ausgefallen sind, haben diese Jugendlichen einen Monat lang das Vorrecht, sich frühzeitig anzumelden. Eine Anmeldung ist dann fest und gültig, wenn mit dem Anmeldeformular (bei Jana Metelerkamp zu erfragen) eine Anzahlung von 125 € eingegangen ist.

Diese bevorzugte Anmeldung ist bis zum **1. November** möglich.

Danach – ab dem 2.11. - können sich auch alle anderen Interessierten anmelden. Holthuser/innen werden zunächst bevorzugt angenommen, da eine Segelfreizeit teuer ist und die Gemeinde einiges an Geld zuschießen muss. Daher sollten auch Holthuser Gemeindeglieder Vorrang haben. Wenn ab einer gewissen Zeit noch Plätze frei sind, können sich auch Jugendliche aus anderen Gemeinden anmelden.



Was wird los sein?



Projekt „Jugendtreff“

Wenn die Coronaregeln es zulassen, möchten wir zunächst im Zeitraum nach den Herbstferien bis Januar für Kinder und junge Jugendliche von 10-15 Jahren im Gemeindezentrum einen „Jugendtreff“ gründen. Jeden 2. Freitag wollen wir uns von **14.30-16.00 Uhr** im Gemeindezentrum treffen und dort – nach einer kurzen Andacht - verschiedene Dinge machen. Ähnlich wie früher in der „Jungschar“ wollen wir dort – je nach Interesse der Kommenden – draußen und drinnen Spiele machen, basteln, kochen, backen, Sport&Spaß, Gesellschaftsspiele spielen, im Internet surfen, vielleicht – wenn Interesse besteht – Themen für einen Jugendgottesdienst in Holthusen sammeln. Natürlich sind auch weitere Spiele und Aktivitäten möglich. Das Angebot richtet sich auch nach dem Interesse der Kommenden.

Wenn diese Treffen gut angenommen werden, geht es natürlich weiter!

Noch sind wir an die Hygieneregeln gebunden, von denen wir nicht wissen, wie sie im Herbst und Winter sein werden. Eine Höchstteilnehmerzahl wird vermutlich nicht erreicht, liegt aber bei maximal 25 Teilnehmer/innen für das Zentrum.

Zur Teilnahme berechtigt ein negativer Test (falls morgens vor der Schule ein Test gemacht wurde, reicht ein kurzer Verweis mit Datum und Unterschrift eines Erziehungsberechtigten).

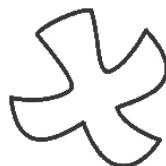
Termine für die Jugendgruppe: Freitag, **5.11., 19.11., 3.12., 17.12., 14.1.22.**

Taizé-Andachten

Schon viele Jahre lang treffen wir uns im Spätherbst, um in der Kirche Taizé-Gesänge zu singen und miteinander zu beten. Wer die Gesänge kennt, weiß, dass sie ruhig und leicht zu erlernen und mitzusingen sind. Und wer Interesse hat, kommt einfach vorbei. Es ist eine ruhige Form des Gottesdienstes ohne Predigt, mit Gesang, stillen Zeiten und Gebeten. Genau richtig, um nach einem stressigen Tag abends zur Ruhe zu kommen. Wir sitzen vorne im Kreis auf Bänken und Stühlen und halten die Abstände ein.

Die Termine sind:

- **Mittwoch, 24.11.**, 20 Uhr (Dauer ca. 30 Minuten)
- **Mittwoch, 01.12.**, 20 Uhr



Ab 19.45 Uhr singen wir uns in der Kirche ein. **Herzliche Einladung!**



Namenswechsel im Büro

Einigen ist es sicherlich schon aufgefallen bzw. sie haben es gehört:

Elfriede Buntjer, unsere Rechnungsführerin und Gemeindebüro-Angestellte, hat geheiratet und meldet sich nun mit „Frau Terhorst“.

Auf diesem Wege gratulieren wir nachträglich und wünschen ihr und ihrem Mann alles Gute und Gottes Segen!

*Frau Buntjer
heißt nun Frau Terhorst*



Jugend - FSJ im Synodalverband Rheiderland

Hallo liebe Gemeinde, ich wollte mich gerne in diesem Gemeindebrief als FSJlerin des Jugendbüro beim Synodalverband Rheiderland verabschieden. Das FSJ war ein besonderes Jahr, da es mitten in Corona-Zeiten stattgefunden hat. Dennoch konnte ich aus dieser Zeit, das Beste herauschöpfen. Denn ich konnte an vielen kostenlosen online Fortbildungen teilnehmen und hatte die Möglichkeit verschiedene digitale Formate der Jugendarbeit kennenzulernen



und mitzugestalten. Des Weiteren konnte ich meine eigenen Ideen einbringen und umsetzen, wie zum Beispiel die Weihnachtsüberraschung und die Ehrenamtsaktion.

Weitere Informationen und aktuelle Projekte des Jugendbüros im Synodalverband Rheiderland kann man auf Instagram bei @hi.ichbinstephie erfahren.

Stina Abbas



(von links nach rechts Ard Nap, Stephanie Steguweit, Jana Metelerkamp, Stina Abbas und Bernhard Schmeing)

Einladungen, Daten und Veranstaltungen der Jugendarbeit im Synodalverband

Digitale Spieleabende:

Nach den Sommerferien werden wieder in regelmäßigen Abständen digitale Spieleabende auf dem Discordserver des Jugendbüros SVB Rheiderland stattfinden.

Das offene Angebot richtet sich an junge Menschen von 12 bis 27 Jahren! Wir spielen in einer gemütlichen und netten Runde verschiedenste lustige Spiele, lachen zusammen und quatschen über Gott und die Welt! Gestartet wird immer um 19 Uhr und jede*r kann gerne einfach dazukommen, auch wenn man es nicht pünktlich zum Beginn des digitalen Spieleabends schafft. Zur Teilnahme ist die Registrierung eines Discord-Accounts notwendig (benötigt wird hierzu eine Mailadresse). Mit folgendem Link gelangt man auf den Discordserver des Jugendbüros SVB Rheiderland:

<https://discord.com/invite/hhCsq2V>



Hier die kommenden Termine unserer digitalen Spieleabende:

Freitag, der 01.10.2021 ab 19 Uhr

Freitag, der 26.11.2021 ab 19 Uhr

Freitag, der 28.01.2022 ab 19 Uhr

Freitag, der 25.03.2022 ab 19 Uhr

Freitag, der 29.04.2022 ab 19 Uhr

Freitag, der 10.06.2022 ab 19 Uhr

Freitag, der 08.07.2022 ab 19 Uhr

Project Millennials:

„Für die Jugendarbeit sind wir zu alt, aber in den Seniorenkreis passen wir auch noch nicht“. Ein Zitat einer jungen Ehrenamtlichen und das Motto, mit dem die Idee des Projekts seinen Anfang nahm: Das Project Millennials wurde ins Leben gerufen, da viele der in unserer Jugendarbeit aktiven jungen Erwachsenen den großen Wunsch äußerten auch ein Jugendarbeitsprojekt für sich selbst als Teilnehmende zu etablieren. Das Project Millennials ist ein kleines Dankeschön an alle ehrenamtlich engagierten jungen Erwachsenen, die ihre oftmals knappe Freizeit, ihre Ideen und ihr Herzblut in unsere Jugendarbeit investieren und damit die vielen Aktionen und Projekte in unserer Jugendarbeit überhaupt erst möglich machen. Das erste Treffen nach der Sommerpause wird am 10.09.2021 im Gemeindezentrum Holthusen stattfinden, das Angebot richtet sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren.

Juleica-Schulung in insgesamt 3 Wochenendblöcken:

Der Begriff Juleica steht für Jugendleitercard und ist ein bundesweit gültiger amtlicher Ausweis, der zeigt, dass Inhaber*innen nach bestimmten Richtlinien geschult wurden. Die Teilnehmenden lernen in der Juleicaschulung alles Wichtige rund ums Thema Gruppen und Jugendfreizeiten leiten.

Auch im Herbst 2021 soll wieder eine **Juleica-Schulung** in 3 Wochenendblöcken stattfinden!

Am 09.10. und 10.10.2021 im Gemeindezentrum Holthusen,
am 20.11. und 21.11.2021 (Ort nach Absprache),
sowie am 04.12. und 05.12.2021 (Ort nach Absprache)



Projekt „Youth for Youth“:

Ein neues Projekt, welches von einer Jugendlichen der Evangelisch-reformierten Gemeinde Holthusen ins Leben gerufen wurde, soll die Jugendarbeit des Synodalverbands Rheyderland finanziell unterstützen. Durch schöne selbstgemachte Basteleien wie Schlüsselanhänger aus Kunstharz, Lesezeichen und vielem mehr, sollen diese kleinen Geschenkideen z.B. bei Basaren oder nach Gottesdiensten verkauft werden. Mit den Einnahmen dieses Projekts sollen beispielsweise Jugendräume, die in den Gemeinden des Synodalverbands von und für Jugendliche gestaltet werden sollen, eine kleine „Finanzspritze“ bekommen.

Interessierte junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren, die sich an diesem Projekt beteiligen wollen (bei der Herstellung und/oder beim Verkauf der kleinen Geschenkideen), können sich gerne bei der Jugendreferentin Stephanie Steguweit melden.

Weihnachtsüberraschung 2021:

Das Jugendbüro SVB Rheyderland sucht Teamer*innen zur Mitarbeit an der diesjährigen Weihnachtsüberraschung! Von der Planung, über die Umsetzung und bis hin zum Verschenken und Verschicken der Weihnachtsüberraschungen - im gesamten Prozess können sich die Teamer*innen einbringen und vielen Jugendlichen des Rheyderlands eine ganz Besondere Freude zum Weihnachtsfest machen. Ab Ende September 2021 wollen wir mit den Planungen beginnen. Interessierte melden sich bitte bei der Jugendreferentin Stephanie Steguweit per Mail an stephanie.steguweit@reformiert.de, per Instagram bei [@hi.ichbinstephie](https://www.instagram.com/hi.ichbinstephie) oder per Anruf, WhatsApp oder Signal unter der Nummer 0162 971 0237.

Gesamtkirchliche Landesjugendkonferenz vom 05.11. bis zum 07.11.2021:

Zur Landesjugendkonferenz treffen sich gewählte Jugendvertreter*innen aus unserer Evangelisch-reformierten Gesamtkirche, um sich über Belange und Aktuelles rund um unsere Jugendarbeit auszutauschen & wichtige Entscheidungen, die unsere gesamtkirchliche Jugendarbeit betrifft, zu treffen.

Geplant ist ein 3 tages Treffen vom 05.11. bis zum 07.11.2021 in Braunschweig.



Interessierte können sich gerne bei der Jugendreferentin Stephanie Steguweit melden und als Gäste mitfahren. Es entstehen für die Gäste keine Kosten, die Plätze sind allerdings begrenzt!

Krankenhaus- und Altenheimbesuche beschränkt möglich

Seit einigen Wochen sind Besuche durch Seelsorgerinnen und Seelsorger in den Krankenhäusern und Altenheimen wieder beschränkt möglich. Da mir an der Information der Krankenhäuser keine Belegungslisten mehr ausgehändigt werden, ist es notwendig, dass Sie mich anrufen und mich über Angehörige oder Freunde, die im Krankenhaus sind, informieren. Rufen Sie mich gern unter 04951-912206 an.

Trauerbegleitung

Nachdem ein Angehöriger verstorben ist, komme ich in der Regel noch ein-, maximal zweimal vorbei. Wenn es danach noch Gesprächsbedarf gibt, rufen Sie bitte an, um einen Termin zu vereinbaren. Es ist auch wieder möglich, sich z.B. bei der Hospizinitiative in Leer einer der Trauergruppen anzuschließen. Auf der Homepage <https://www.hospizhuus-leer.de/> finden Sie auch Informationen zur Hospizinitiative, die ebenfalls in der Mörkenstraße in Leer angesiedelt ist. Telefonisch erreicht man jemanden unter: 04 91- 45 44 99 – 0.

Es gibt Trauergruppen für Kinder, Jugendliche, Männer und Frauen, aber auch für trauernde Eltern.

J. Metelkamp

Thema Friedhof

Dass die Bereitstellung und Pflege von Bestattungsflächen und Friedhöfen eigentlich die Aufgabe der Stadt bzw. der Kommune ist, wissen viele Menschen gar nicht. Das mag daran liegen, dass sich in Ostfriesland seit vielen Jahrzehnten überwiegend Kirchengemeinden um die Friedhöfe kümmern. Dies hat einen großen finanziellen Vorteil für die Menschen vor Ort, weil die Kosten auf diese Weise niedriger sind, als wenn ein Friedhof von der Stadt/dem Land/der Kommune betrieben wird. Wenn Sie möchten, vergleichen Sie gern einmal die anfallenden Kosten eines städtischen Friedhofs mit einem kirchlichen Friedhof (laut Friedhofsverwaltung des städtischen Friedhofes Tholenswehr in Emden kostet dort ein Sarggrab durchschnittlich zwischen 2.300-5.500 €, je



nach Lage, und ein Urnengrab durchschnittlich 1.200-3.000 € für 20 bzw. 30 Jahre)

Über 10 Jahre lang wurden in Holthusen die Gebühren nicht erhöht; nun sind die anfallenden Kosten inzwischen höher als die Einnahmen. Daher ist es dringend notwendig geworden, dass sowohl die Friedhofsordnung als auch die Friedhofsgebührenordnung überarbeitet werden. Dies braucht Zeit, viel Geduld und Beratung. Alles muss genau durchgerechnet werden, aber wir möchten Sie durch diesen Artikel schon einmal darauf vorbereiten, dass die Gebühren steigen werden.

Nicht, um Sie zu ärgern, sondern einfach, weil alle Dienstleistungen teurer werden und wir von der Kirchengemeinde zumindest „schwarze Zahlen“ schreiben müssen.

Beraten werden wir dabei u.a. durch die Landeskirche. Außerdem muss darüber beraten werden, wie mit der steigenden Nachfrage nach Rasengräbern verfahren wird, da diese Art der Bestattung inzwischen sehr gut angenommen wird und auf dem Friedhof viele Gräber abgeräumt wurden, so dass viele „Lücken“ entstanden sind. Auch in diesem Punkt sind Diskussionen und Beratungen im Gange, wie, wo und zu welchen Bedingungen zukünftig bestattet werden kann. Alles ist im Wandel – auch die Bestattungskultur. Dies wurde uns vom Friedhofsbeauftragten der Landeskirche, Frank Landheer, der der Ansprechpartner für über 60 Friedhöfe ist, bestätigt. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Privatmüll entsorgen verboten

Leider kam es in den letzten Monaten wieder häufiger vor, dass in den Containern hinten beim Friedhof Privatmüll entsorgt wird. Dies ist natürlich verboten! Es führt dazu, dass die Entsorgungskosten für die Kirchengemeinde, und damit am Ende auch für die Menschen, die Gräber auf dem Friedhof Holthusen haben, immer höher werden. Falls Sie jemanden beobachten, der dies tut, sprechen Sie die Person bitte darauf an. Vielen Dank!

Nicht OK !



Privatmüll, entsorgt im Friedhofscontainer



Ortskirchgeld – immer noch angepasst an das „Coronavirus“

Mit diesem Kompass bekommen alle Haushalte ein Ortskirchgeld-Anschreiben. In diesem Jahr fällt es etwas anders als in den Jahren zuvor aus. Da einige Gemeindeglieder durch die Coronakrise evtl. in wirtschaftliche Nöte gekommen sind und den Betrag vielleicht deshalb in diesem Jahr nicht zahlen können, bitten wir zwar alle um das Ortskirchgeld, hoffen aber, dass vor allem diejenigen, die von der Krise unbehelligt bleiben, in diesem Jahr einen etwas höheren Betrag zahlen. Auch auf eine Zahlungserinnerung soll in diesem Jahr wieder verzichtet werden.

Es muss an dieser Stelle allerdings noch einmal betont werden, dass die Holtuser Gemeinde für die Realisierung besonderer Projekte auch in diesem Jahr dringend auf das Ortskirchgeld angewiesen ist und bleibt. In diesem bzw. folgenden Jahr – da die Realisierung der Projekte immer etwas Zeit braucht – möchten wir folgende Dinge mit dem Geld tun:

- die Außenwände des Gemeindezentrums sollen gedämmt werden (das Dach wurde bereits gedämmt)
- es soll ein gutes und modernes E-Piano für das Gemeindezentrum angeschafft werden, da das alte beschädigt ist (es funktionieren nicht mehr alle Tasten und eine Reparatur wäre sehr kostspielig)
- es soll ein großer Satz Bibeln für das Gemeindezentrum angeschafft werden (zum Teil „Luther 2017“, zum anderen Teil modernere Übersetzungen für die Konfirmand*innen), die von den Gruppen und Kreisen benutzt werden können.

Wir hoffen bei unserem Vorgehen auf Ihr Verständnis und auf die Großzügigkeit einiger Gemeindeglieder, die die genannten Zwecke gerne unterstützen möchten und bedanken uns im Vorhinein für jede finanzielle Unterstützung! Im letzten Jahr hat es gut geklappt und es kam eine beträchtliche Summe zusammen.

Spenden (auch an konkrete Zwecke gebunden) sind jederzeit willkommen unter: IBAN DE73 2855 0000 0001 0878 73.

Handarbeitsbörse in Stapelmoor für guten Zweck

Der Landfrauenverein Stapelmoor veranstaltet am 6. + 7. November 2021 von jeweils 11 - 17 Uhr eine Handarbeitsbörse in der „Alten Schule“ Stapelmoor (Alter Schulweg, hinter der Kirche).



Es können fertig gestickte Decken + Socken, Garne, Handarbeitsbücher sowie reichlich Zubehör erworben werden. Der Erlös kommt dem Sozialen Kaufhaus in Weener zugute.“

Basare, Alternachmittage, usw.

Ob und, wenn ja, wann wieder größere Veranstaltungen stattfinden können, zu denen mehr als 30 (Gemeindezentrum) bzw. mehr als ca. 100 (Kirche) zusammenkommen dürfen, ist zur Zeit noch unklar. Sollte die 3G-Regel auch auf Gemeinde-Veranstaltungen und Gottesdienste angewandt werden, könnten auch wieder größere Treffen ohne Abstand und mit Verzehr von Essen und Trinken stattfinden. Da sich viele Gruppen in den letzten eineinhalb Jahren nicht treffen konnten, sind auch kaum Dinge, die bei einem Basar verkauft werden, hergestellt worden. Aus diesem Grund müssen die „Traditions-Veranstaltungen“, wie z.B. das Essensbuffet an Erntedank und der „Kleine Weihnachtsbasar“ am 1. Advent in diesem Jahr leider noch entfallen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Zeitung oder den Abkündigungen.

LOSUNGEN UP PLATT 2022

De Losungen för 2022 komen in d' September in de Bookhannel. So as bi de düütske Losungen ok giff dat de Losung un de Lehrtext, de sünd ok so van Herrnhut vorgeven un van de Oversetters in Platt brocht. De darde Texten sünd Texten van Schriftstellers, man ok en heel bült Texten sünd van uns Oversetters sülvst schreven. Een Pläseer, dat to lesen. De Losungen 2022 sünd en wunnerbaar Geschenk för all, de mit Gotts Woord in hör Moderspraak dör dat Jahr 2022 gahn willen. Ji können de Losungen in d' Bookhannel kriegen, se kösten 7 Euro.

Erika Appel



50 Jahre Jubiläum der Holthuser Kirche



Vor Kurzem schickte mir der Sohn (92 Jahre alt) des ehemaligen Holthuser Pastors Did-do Wiarda, der von 1923 bis 1930 in Holthusen war, einen Zeitungsartikel über das 50-jährige Jubiläum der Holthuser Kirche, den er im Nachlass seines Vaters gefunden hatte. Datiert ist der Zeitungsausschnitt auf den 30.1.1932.

In dem Artikel geht es u.a. um die Gründe, warum es notwendig war, in Holthusen eine eigene Kirche zu bauen und einen eigenen Pastoren zu haben. Es wird dann über die Erfolge der Ermahnungen und Predigtstätigkeiten der Pastoren und Ältesten geschrieben. Am Ende steht der lustige Satz: „Alle diese Bemühungen im Verband mit der Schule waren von erfreulichem Erfolg, so dass – wie Generalsup. Bartels schreibt – „die Haide und der Beschotenweg schon fast aufgehört haben, eine Landpage zu sein. Das sonst von „Heiderjern“ regelmäßig besetzte Gefängnis hat nur ganz vereinzelt mehr Insassen von dort her.“

Gut, dass das so geblieben ist... ;()



Redewendungen und Sprichwörter aus der Bibel

Jemanden „in die Wüste schicken“

Bedeutet soviel wie: eine Beziehung beenden

Auf einen Ziegenbock wurde durch Handauflegung vom Hohepriester die Sünden des Volkes übertragen (3. Mose 16). Danach wurde er im wahrsten Sinne des Wortes in die Wüste geschickt, wo er seinem Schicksal überlassen und dadurch dem Wüstendämon Azazel geopfert wurde. Ein anderer Erklärungsansatz für diese Redewendung benutzt die Geschichte von Hagar, der Magd und Nebenfrau von Abraham. Von ihr erzählt das 1. Buch Mose, dass sie mit ihrem Sohn Ismael verstoßen und im wörtlichen Sinne in die Wüste geschickt wurde, als Sara selbst ihren Sohn Isaak bekam.

(Quelle: G. Wagner: Von Pontius zu Pilatus. Redewendungen aus der Bibel)



STICHWORT: EWIGKEITSSONNTAG

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen ermutigen die Kirchengemeinden dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren. Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“. Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.

Im Oktober

Ich wünsche dir das Glück,
geben zu können,
in den Zeiten,
da deine Vorratskammern gefüllt sind
mit Kraft oder Geld,
Zeit oder Liebe.

Ich wünsche dir das Glück,
nehmen zu dürfen
in den Zeiten,
da deine Ressourcen sich erschöpfen
und du schwach bist,
arm oder bedürftig.

Ich wünsche dir,
dass du in deinem Leben
beides erfährst:
Das Glück zu geben und zu empfangen.

TINA WILLMS

Winterzeit
31. Oktober 2021



Sommerzeit

Suche 5 Fehler
im Bild!

Reformationstag



Erdnähmchen, Bügeleisen, Adventskranz, Zauberer

www.WAGHNBINGER.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



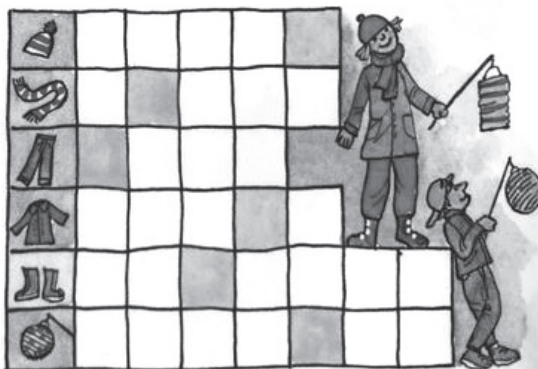
Was ist orange und geht über Berge?
Eine Wandertüte

Was ist knusprig mit brauner Kruste und schwimmt im Meer?
Ein U-Brot

Was ist braun, gesund und ständig beleidigt?
Ein Schmolllinobrot

Deine Blätterkrone

Samle frische, große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende am Stiel ab. Falte ein Blatt neben der mittigen Ader. Schlitze das gefaltete Blatt ein. Steck den Stiel eines zweiten Blattes durch beide Schichten und falte es. Steck wieder von rechts ein neues Blatt durch einen Schlitz und alle Schichten dahinter. Fahre so fort, bis die Krone um deinen Kopf passt. Verschließe sie mit ein paar Stielen.



Wörterrätsel: Wo beginnt der Laternenumzug? Trage die richtigen Begriffe ein und ordne die Buchstaben in den orangefeldern, dann erfährst du es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hello-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hello-benjamin.de
Lösung: Kirche





Impressum - Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Holthusen

Gemeindebüro:

Holthusen, Am Gehölz 12, 26826 Weener
Gemeindesekretärin: Elfriede Terhorst
Telefon: 04951-912206
Öffnungszeiten: dienstags 9-11 Uhr
donnerstags 9-11 Uhr

Kirchenrat:

Holthusen, Am Gehölz 12
26826 Weener
Vorsitzende: Jana Metelerkamp
Telefon: 04951-912206

Pastorin: Jana Metelerkamp

Holthusen, Am Gehölz 12
26826 Weener

Kirche:

Küster: Diedrich Leemhuis
Telefon: 04951-2523
Kirchstr. 43A
26826 Weener

Friedhofsbeauftragter:

Diedrich Leemhuis
Telefon: 04951-2523
Kirchstr. 43A
26826 Weener

Gemeindezentrum:

Holthusen, Lange Straße 10, 26826 Weener
Hausmeisterin: Annamaria Sebens
Holthusen, Schilfstraße 4, 26826 Weener
Telefon: 04951-3102

Ev.ref. Kirchengemeinde Holthusen - Sparkasse LeerWittmund

IBAN: DE73 2855 0000 0001 0878 73

Gemeindebrief Kompass

Herausgeber Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Holthusen

Redaktion: Jana Metelerkamp, Tel. 04951-912206

Layout: Fotostudio Waltemathe, Lehm Dobben 12, Holthusen, 26826 Weener, 0175-9802023